

**MITTWOCHSVORTRAGSREIHE AM PSYCHOLOGISCHEN INSTITUT
DER UNIVERSITÄT SALZBURG
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER SALZBURGER GESELLSCHAFT FÜR
PSYCHOLOGIE**

Vortrag am: 06.04.2005

Vortragender: Verena Thaler & Karin Landerl, intern

Thema: Orthographienae Aussprache: Förderung der orthographischen Kompetenz

Bei der orthographienahen Aussprache wird jeder Buchstabe, der geschrieben werden muss auch ausgesprochen. Durch diese Aussprache können Wörter orthographisch korrekt verschriftlicht werden, ohne die orthographischen Konventionen kennen zu müssen. Beispielsweise wird durch die orthographienae Aussprache das „stumme-h“ in „*Bahn*“ hörbar, so dass eine 1:1 Übersetzung von den Phonemen zu den Graphemen ermöglicht wird. Rechtschreibschwache Kinder schreiben zumeist lautgetreu. Wörter, die die Kenntnis der orthographischen Konventionen verlangen, bereiten ihnen massive Schwierigkeiten. Mittels der orthographienahen Aussprache sollten auch rechtschreibschwache Kindern die korrekte Buchstabenfolge eines Wortes im orthografischen Lexikon einspeichern können, wodurch sich langfristig Verbesserungen im Bereich des orthografischen Schreibens zeigen sollten.

Diese Hypothese wurde in mehreren Studien anhand eines computerunterstützten Trainingsprogramms überprüft. In diesen Studien wurden sowohl inkonsistente, aber reguläre Wörter (z.B. *Bahn*, *Sack*, *satt*) als auch irreguläre Wörter (z.B. *Champignon*, *Skateboard*) mit der orthografienahen Aussprache geübt und jeweils mit einem Training mit der herkömmlichen Aussprache verglichen. Insgesamt zeigte sich, dass die orthografienae Aussprache nur bei irregulären Wörtern hilfreich ist. Bei inkonsistenten aber regulären Wörtern hingegen zeigte sich kein Unterschied in der Verbesserung im Vergleich zu einem Training mit der herkömmlichen Aussprache der Wörter. Ein möglicher Erklärungsansatz für die Befunde ist, dass die orthografienae Aussprache deutlicher von der herkömmlichen Aussprache der Wörter abweichen muss, damit Kinder mit einem phonologischen Defizit die orthografienae Aussprache behalten und zur korrekten Verschriftlichung der Wörter nutzen können.